



Jahresbericht 2021

1. Vorbemerkung

Auch im zweiten Pandemie-Jahr waren unsere Aktivitäten im Vergleich zur Vorcoronazeit eingeschränkt. Dennoch konnten wir mit Containerversand und einem Besuch in Jabang an alte/normale Zeiten anknüpfen.

2. Container

Unseren ersten Container (Container und Transport gespendet) hatten wir Mitte November 2019 geschickt und bei unserem Besuch November 2019 die wesentlichen Inhalte verteilt. Das restliche Verbandsmaterial wurde 2020 an Gesundheitszentren übergeben.

Der Zufluss an Hilfsgütern ging unvermindert weiter: „abgelaufene“ Erste-Hilfe-Packungen, spezielle Verbandsstoffe, medizinische Geräte (OP-Tisch, Monitore, Narkose-Geräte, Absaug-Gerät, US-Gerät, optische Geräte), Werkzeug, Fahrräder, u.v.m. Der Zufluss wurde gespeist durch unsere Mitglieder, Freunde und Paten, deren Freunde und Bekannten. Aber auch völlig Fremde riefen an und fragten, ob wir xy brauchten. Allen Beteiligten herzlichen Dank.

Alle diese Hilfsgüter konnten wir nicht in unserem Keller lagern. So hatten wir nur das „Hauptlager“ dort, „Nebenlager“ 1 bis 3 waren in Hattingen, Bochum und Essen.

Im Juni fingen wir an, den Transport nach Gambia zu planen. Erstes Problem: das Angebot an gebrauchten Containern war Null, also Mietcontainer. Zweites Problem: die Transportkosten waren im Vergleich zum Container 2019 ca. 1.500 € höher. Ein Freund nannte uns eine Spedition in Velbert, die ein vergleichsweise günstiges Angebot machte. So haben wir aus allen Lagern das Material nach Velbert gebracht und die Profis der Spedition haben den Container gepackt. Der Container war voll, vielleicht hätten max. noch zwei Umzugskartons reingepasst (Paketliste als Tischvorlage)

Freudige Nachricht: ein Sponsor informierte uns, dass er die Transportkosten übernehmen würde. Also auch unser zweiter Container war für den Verein kostenfrei!

Transport des Containers nach Antwerpen. Verladung auf das Schiff: 29.7. Umladen in Tanger, weiter Monrovia. Von dort fuhr da Schiff ohne unseren Container nach Banjul. Daher kam der Container erst am 14.9 in Banjul an, ursprünglich sollte er am 8.9. ankommen. Dementsprechend musste die Reise umgeplant werden: statt 4. bis 20.9. fand die Reise 11. bis 28.9. statt.

Wir waren da, der Container kam am 14. Dann dauerte es zwei Wochen, in denen sich die gambischen Partner bemühten, die Zollfreigabe zu erreichen. Vorsichtshalber wurde der Rückflug auf den 29.9. verlegt, eine kluge Maßnahme, weil der Container am 28. spät abends in Jabang eintraf.

So musste am Rückreisetag der angekommene Container leergeräumt und in den eigenen umgeräumt werden und dabei die medizinischen Geräte den Empfängern übergeben werden, was dank der Flexibilität der Empfänger gut geklappt hat.

3. Reisebericht September 2021

Der Reisebericht wurde bereits am 4.1.22 verteilt.

4. Strategiegelgespräch

Im März hat der Vorstand eine Strategie-Diskussion geführt. Themen

- Containerversand: Kostenabschätzung
- Ausbildungszentrum (gewerblich): soll weiterverfolgt werden, Finanzierung für 5 Jahre möglich (aus derzeitiger Sicht)
- Ausbildung Buchhaltung: soll durchgeführt werden
- Mitglieder: Intensivierung der Suche nach jüngeren Mitgliedern
- Gambischer Projektleiter: wünschenswert wegen Einbeziehung in die Verantwortung und künftige Entlastung unseres Aufwandes

5. Sonstiges

Corona-Situation in Gambia: Das Leben lief wie gewohnt, Corona-Maßnahmen wie Maskentragen waren nicht erkennbar.

Jürgen Fröber